

Solarstrom für Kinderspital

Fastenopfer «Wir teilen» Das in Ostafrika gelegene Tansania gehört zu den ärmsten Ländern der Welt und der Ulanga-Distrikt zu den entlegensten Gebieten. Das Distrikt-Spital in Mahenge wurde 1904 erbaut und ist in einem erbärmlichen Zustand. Die Wände bröckeln und Stromausfälle sind sehr häufig, sodass Notoperationen oder die Beatmung der Patienten oft nicht rechtzeitig erfolgen können.

Dringende Renovationen

Im letzten Jahr renovierte SolidarMed die Wände, das Dach, den Boden und die sanitären Anlagen. Zudem wurde ein separater Raum für besonders kranke Kinder eingerichtet. Um eine zuverlässige Behandlung der schwer

kranken Kinder sicherzustellen, erfolgt in diesem Jahr die Installation einer Solaranlage am Spital. So funktionieren lebensrettende Geräte künftig auch bei einem Stromausfall.

Weiterbildung des medizinischen Personals

Zudem wird das medizinische Personal der Kinder- und Geburtenabteilung eine Weiterbildung in Notfallversorgung und nachgeburtlicher Betreuung von Neugeborenen erhalten. Jedes Jahr werden in Mahenge bereits bis zu 12 000 kleine Patienten ambulant und rund 2500 stationär behandelt. Damit aber möglichst alle schwerkranken Kinder im Distrikt rechtzeitig ins Spital gebracht werden, sensibilisiert SolidarMed die Eltern in den Dörfern. Das Fas-



Das Fastenopfer «Wir teilen» setzt sich für die Renovation eines Kinderspitals in Tansania ein. Bild: pd

tenopfer «Wir teilen» hat SolidarMed, der Schweizer Organisation für Gesundheit in Afrika, die

Finanzierung der Kosten von rund 50 000 Franken auf die Jahre 2017 und 2018 zugesichert. Aber

alle können mit einer Spende dazu beitragen, die Gesundheit vieler Kinder zu verbessern. (pd)